

„In uns liegt das ganze Potential der Natur. Ich will den Boden bereiten und das Wasser geben.“

Organisatorisches

ANMELDUNGEN ONLINE auf www.fakt21.de und Überweisung auf das Konto: IBAN: DE82 4306 0967 4018 9047 00 fakt21 Kulturgemeinschaft
Anmeldefrist ist der 15. März 2021.

SEMINARGEBUHREN 35€, 20€ ermäßigt

SEMINARZEITEN Samstag 10.00 - 11.30 Uhr, 12.00 - 13.30 Uhr, 14.30 - 16.00 Uhr, 16.30 - 18.00 Uhr

VERPFLEGUNG Selbstverpflegung, ggf. gesonderte Informationen. Getränke-Catering vor Ort.

VERANSTALTUNGSORT FEZ, Uni Witten/Herdecke, Alfred-Herrhausen-Straße 44, 58455 Witten.
Änderungen vorbehalten. Neuigkeiten erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung.

ORGANISATION philip.stoll@fakt21.de

Veranstalter

fakt21 Kulturgemeinschaft & Anthroposophische Gesellschaft NRW
Oskar-Hoffmann-Str. 25, 44789 Bochum
Tel.: 0234-3336749, E-Mail: info@fakt21.de

Kooperationspartner:



Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



ERDFEST.
EINE INITIATIVE



BILDUNG
BEGEGNUNG



Gefördert durch die
**STIFTUNG UMWELT
UND ENTWICKLUNG
NORDRHEIN-WESTFALEN**

THEMENTAG ZUKUNFTSFÄHIGKEITEN



Äußere und innere Handlungsperspektiven für eine Zukunft, die wir lieben

Heinrich Bottermann, Hans-Christian Zehnter,

Hildegard Kurt, Leila Dregger, Nikolai Fuchs,

Manfred Schleyer, Anna di Bari, Hans-Christoph

Vahle, Rocco Buchta, Tobias Hartkemeyer

FEZ Uni Witten / Herdecke

THEMENTAG

27. MRZ 2021

Weitere Angebote auch unter:



www.fakt21.de

ÖKOLOGIE DES BEWUSSTSEINS

Mit Fridays For Future ging ein unüberhörbarer Weckruf durch die Welt: wir befinden uns in einer ökologischen Krise! Diese Einsicht könnte in unserer globalen Gemeinschaft zu einer nachhaltigen Transformation führen.

Mehr und mehr rückt die Krise auch ins politische Bewusstsein. 2020 hat die EU-Kommission ihre "Biodiversitätsstrategie 2030" vorgelegt. Es sollen z.B. der Pestizideinsatz verringert, und 25.000 Flusskilometer wieder in frei fließende, wesensgemäße Wasserläufe umgewandelt werden. Ganze Regionen können wir renaturieren und kultivieren. Das zeigen uns Beispiele wie die Renaturierung der Havel.

Wie entsteht also eine tiefere Beziehung zu unserer lebendigen Mitwelt und aus dieser ein Wille zur Umsetzung? Wie gelingt Transformation heute? Gibt es auch "innere Landschaften", die entdeckt und gepflegt werden



SAMSTAG,
27. März 2021

müssen und aus denen Visionen und neue Handlungsperspektiven entstehen?

Gesucht wird eine Ökologie des Bewusstseins, mit der die Erde jetzt und hier gestaltet werden kann.

In einem lebendigen Austausch tragen Visionäre aus Landwirtschaft, Kultur, Naturschutz, Politik, Umweltbildung und goetheanistischer Naturwissenschaft, zu einem inspirierenden Gesamtbild bei, das erlebbar macht, mit welchen Potentialen wir leben und wie wir diese verwirklichen können.

Die mitwirkenden Referenten sind:

Dr. Heinrich Bottermann (Staatssekretär im Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW)

Nikolai Fuchs (Vorstandsmitglied der GLS Treuhand)

Dr. Hildegard Kurt (Kulturwissenschaftlerin, Mit-Initiatorin ERDFEST-Initiative, und Institut für Kunst, Kultur & Zukunftsfähigkeit e.V.)

Dr.-Ing. Rocco Buchta (Projektleiter Renaturierung untere Havelregion, Leiter NABU Institut für Fluss- und Auenökologie, Bundesfachausschuss „Lebendige Flüsse“ NABU)

Leila Dregger (Journalistin, Aktivistin, Mitarbeiterin von Tamera Peace Research Center, Portugal)

Dr. Manfred Schleyer (Leiter des Instituts für Strömungswissenschaften Herrischried)

Hans-Christian Zehnter (Autor, Phänomenologe, goetheanistischer Naturwissenschaftler)

Anna di Bari (Bündnis 90/Die Grünen Bochum)

Dr. Tobias Hartkemeyer (Demeter Landwirt, Vorstandsmitglied des ENDF, Expert Fellow an der »Akademie für Potentialentfaltung)

PD Dr. Hans-Christoph Vahle (Leiter der Akademie für Angewandte Vegetationskunde)

PROGRAMM*

10.00 Beginn, Begrüßung und Motive zum Tag
Philip Stoll

**Ökologie des Bewusstseins -
Wie entsteht die Zukunft?**

Impulsbeiträge und Fischbowl-Gespräch im Plenum
Heinrich Bottermann, Nicolai Fuchs, Hildegard Kurt

11.30 Pause

12.00 Verständnis- und Handlungsperspektiven für eine lebendige Erde

10 Arbeitsgruppen – 10 Zugänge zum Thema
Angebote von allen beteiligten Referenten

13.30 Mittagspause

14.30 Best-Practice entdecken - an der Havel, in Tamera, in den Phänomenen der Natur

Impulsbeiträge
Rucco Buchta, Leila Dregger, Manfred Schleyer, Hans-Christian Zehnter

Anschließend Aussprachen in Kleingruppen

16.00 Pause

16.30 Auf dem Weg zu dynamischen Kulturlandschaften – Lokale Handlungsmöglichkeiten mit der Landwirtschaft

Impulsbeiträge
Anna di Bari, Tobias Hartkemeyer, Hans-Christoph Vahle

Anschließend Abschlussgespräch im Plenum

18.00 Ende

Moderation: Philip Stoll, Künstler & Kulturreferent fakt21

* Veränderungen des Programms vorbehalten